OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG
WW FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT
LEHRSTUHL FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. UNTERNEHMENSRECHNUNG UND CONTROLLING
PROF. DR. BARBARA SCHÖNDUBE-PIRCHEGGER

# Leitfaden für die Anfertigung von Bachelor- und Masterarbeiten

Version: 2012-10-22

## 1 Literaturempfehlungen

Als Hilfestellung und zur Unterstützung bei der Anfertigung von Seminararbeiten, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten können die folgenden Bücher herangezogen werden:

*Theisen, Manuel R.* (2008): Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl., WiSt Taschenbücher, Verlag Vahlen, München.

*Brink, Alfred* (2005): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, 2. Aufl., Oldenbourg Verlag, München/Wien.

*Krämer, Walter* (1999): Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit?, Campus Sachbuch, Frankfurt/New York.

## 2 Inhalt

- Am Anfang der Auseinandersetzung mit dem Thema steht eine zumindest grob formulierte Problemstellung, die den Leitfaden für alle weiteren Ausführungen darstellt.
- In die Arbeit sind nur solche Passagen aufzunehmen, die unmittelbaren Bezug zur Problemstellung haben.
- Knappe und präzise Ausführungen werden ausufernden Darstellungen vorgezogen.
- Alle Aussagen und Behauptungen müssen begründet werden.
- Eine unkommentierte Gegenüberstellung der aus der Literatur übernommenen Argumente reicht nicht aus, vielmehr ist eine kritische Beurteilung erforderlich.
- Es ist auf Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Gedankengänge zu achten. Zu lange verschachtelte Sätze sowie logische Brüche und Argumentationslücken sind deshalb zu vermeiden. Der Leser muss stets den „roten Faden“ des Verfassers erkennen, was ihm durch kurze Zusammenfassungen, Ausblicke und Begründungen für die Vorgehensweise deutlich erleichtert wird.
- Abbildungen und Tabellen sind generell in den Text aufzunehmen. Sofern sie für die Argumentation nur ergänzenden Charakter haben, gehören sie in den Anhang. Ebenfalls in den Anhang gehören umfangreiche mathematische Herleitungen; im Textteil sollte nur das Ergebnis der Herleitung erscheinen.

## 3 Formale Anforderungen

Bezüglich der formalen Anforderungen an eine Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit verweisen wir grundsätzlich auf die oben genannte Literatur zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus gelten ersetzend bzw. ergänzend die folgenden Vorschriften:

- Schrift: Als Schriftart ist entweder Times New Roman mit einer Schriftgröße von 12 Punkten oder Calibri mit 11 Punkten zu verwenden. Für Fußnoten wird immer Schriftgröße 10 verwendet.
- Zeilenformat: Grundsätzlich ist im Blocksatz mit 1,5-fachem Zeilenabstand zu schreiben. Die Fußnoten erhalten einen einfachen Zeilenabstand.
- Seitenränder (Papiergröße DIN A4): Der obere, untere und rechte Rand misst jeweils 2,5 cm, der linke Rand ist bei Seminar- und Bachelorarbeiten 3 cm und bei Masterarbeiten 5 cm breit.
- Umfang: Für Bachelorarbeiten gilt eine Obergrenze von 30 Seiten und für Masterarbeiten 60 Seiten.
- Seitenzahlen werden am Seitenende zentriert eingefügt.

- Ein neues Kapitel (oberste Gliederungsebene) muss stets auf einer neuen Seite beginnen.
- Die Gliederung kann numerisch oder alphanumerisch sein, sie muss auf jeden Fall konsequent durchgehalten werden.
- Die Fußnoten sollten laufend nummeriert sein.

# 4 Quellenangaben

### Monographien und Lehrbücher:

Name des Autors, Vorname, Erscheinungsjahr, Titel, Auflage, Erscheinungsort.

Beispiel: Hax, H. (1985): Investitionstheorie, 5. Aufl., Würzburg/Wien.

### Hochschulschriften:

Name, Vorname, Jahr, Titel, Art der Schrift, Hochschulort.

Beispiel: Pfaff, D. (1992): Kostenrechnung, Unsicherheit und Organisation, Habil., Frankfurt a.M.

### Zeitschriftenaufsätze:

Name, Vorname, Jahr, Aufsatztitel, Zeitschriftentitel, Jahrgang/Volume, Seitenzahlen.

Beispiel: Dillon, R. D. und Nash, J. F. (1978): The True Relevance of Relevant Costs, The Accounting Review, Vol. 53, S. 11-17.

### Beiträge in Sammelwerken:

Name, Vorname, Jahr, Titel des Beitrages, in: Name des Herausgebers (Hg.), Vorname, Titel des Sammelwerkes, Erscheinungsort, Seitenzahlen.

Beispiel: Wagenhofer, A. (1993): Kostenrechnung und Agency Theorie, in: Weber, J. (Hg.): Zur Neuausrichtung der Kostenrechnung, Stuttgart, S. 161-186.

### Elektronische Quellen:

Beim Zitieren von Quellen aus dem Internet sollte den Empfehlungen von Krämer (1999, S. 205-208) gefolgt werden. Ein entsprechender Eintrag im Literaturverzeichnis lautet dann zum Beispiel:

Beispiel: Dowd, Kevin (1999): The Extreme Value Approach to VaR - An Introduction (1), Financial Engineering News, Nr. 11 (August), http://fenews.com/1999/Issue11/089904.html (8. Nov. 1999).

Eine einmal gewählte Zitierweise ist konsistent durchzuhalten. In Fußnoten sollte die Kurzzitierweise verwendet werden:

Beispiel: Vgl. Marusev/Pfingsten (1993), S. 362.

## 5 Arbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen

Arbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen sind nach vorheriger Absprache mit Prof. Dr. Schöndube-Pirchegger grundsätzlich möglich. Sie werden mit den gleichen Maßstäben gemessen wie alle anderen Arbeiten auch. Insbesondere heißt das:

- Die Bearbeitungszeit verändert sich grundsätzlich nicht; insbesondere erfolgt keine vorherige Zusage, dass eine Projektarbeit vergeben wird.
- Die konkrete Themenstellung wird durch den Lehrstuhl für BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling formuliert, nicht durch den Kandidaten oder durch das begleitende Unternehmen.
- Bei der Beurteilung werden die wissenschaftlichen Maßstäbe des Lehrstuhls für BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling angelegt.

## 6 Abgabe der Arbeit

Zwei Exemplare der Arbeit sind in gebundener Form beim Prüfungsamt einzureichen. Teil jedes gedruckten Exemplars ist eine ehrenwörtliche Erklärung, dass die vorgelegte Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe Dritter angefertigt wurde.

## Anhang

**Titelseite**

---

Otto-von –Guericke University Magdeburg

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling

Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

Bachelorarbeit

# Thema

Name

Adresse

Telefonnummer

Matrikelnummer:

Abgabedatum:

---

**Eigenständigkeitserklärung**

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch nicht veröffentlicht.